

Die Enkelin des Cottbuser Tuchfabrikanten **Max Grünebaum**, **Ursula Hulme**, ist am



Ursula Hulme

Sonntag im Alter von 94 Jahren in ihrer englischen Heimatstadt Epsom gestorben. Als Stifterin führte sie das Vermächtnis ihres Großvaters fort, und setzte sich engagiert für die Förderung von Schauspielern und Sängern des Staatstheaters Cottbus sowie von herausragenden Studierenden der BTU Cottbus. Ihr Verdienst war die Gründung der Grünebaum-Stiftung, die im Oktober zum 15. Mal die Preise vergab. Ergänzt wird der Max-Grünebaum-Preis durch den Ernst-Frank-Förderpreis, benannt nach dem Schwiegersohn des Tuchfabrikanten, sowie den Karl Newman-Förderpreis, in Gedenken an den Mitbegründer der Stiftung.

Der Chefarzt der Cottbuser Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Carl-Thiem-Klinikum, PD Dr. med. **Thomas Erler**, erhielt am



Thomas Erler

Donnerstag von Schirmherrin **Marlene Rupprecht** (MdB, SPD) zum zweiten Mal das Gütesiegel „Ausgezeichnet für Kinder“ der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland e.V. (GKiND).

Am heutigen Sonnabend wäre der Heimatdichter **Ewald Müller** 150 Jahre alt gewor-



Ewald Müller

den. In Drebkau geboren wurde er als Schüler von der steigenden Popularität des Spreevaldes angesteckt. Im Alter von 31 Jahren brachte er bereits sein Lebenswerk heraus „Das Wendentum in der Niederlausitz“. Wie kein anderer Forscher seiner Zeit beobachtete und beschrieb er die Wenden. Großen Erfolg hatte Ewald Müller auch mit seinen Spreewälder Schauspielen, in denen er auch die Ansiedlungen von Kolonisten unter Friedrich II. thematisierte. Der Mittelschullehrer erhielt 1893 den Augsburger Schillerpreis für seine Verse „Aus der Streusandbüchse“, auch mit weiteren Dichtungen, die die Heimatgeschichte erzählen, wurde er zunehmend bekannt. Er starb am 24. Mai 1932.

Der Cottbuser FDP-Landtagsabgeordnete **Jens Lipsdorf**



Jens Lipsdorf

weilte diese Woche in Kaliningrad. Eingeladen wurde er von der Vorsitzenden der Gebietsduma, **Marina Orgejeva**, um gemeinsam mit Vertretern der Handwerkskammer Cottbus Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Wirtschaftskammern auszuloten. Die Fraktionsvorsitzende der Partei Die Linke des Ortsverbandes Spremberg, Dr. **Ilona Schulz**, stellt sich als einzige Bewerberin als Schiedsperson für die Schiedsstelle 3 (Zuständigkeitsbereich: Groß



Ilona Schulz

Luja, Türkendorf, Lieskau, Graustein, Schönheide, Weskow, Sellessen und Haide-mühl) zur Wahl. Die Amtsperiode beträgt fünf Jahre.

Fotos: J. Haberland, M. Klinkmüller, J. Heinrich, CGA-Archiv, Zeichnung von Benjamin Herzog, FDP